

Auf dem Weg zu einer e-preferred-Strategie

Herausforderungen und Erfahrungen mit digitalen Publikationen

Anke Böhrnsen, Regine Lipka

ZBW – Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft

Stuttgart, 11. Februar 2016

Was Sie heute erwartet

- Allgemeines
- Digitales Archiv
- Erfahrungen und Herausforderungen

Kurzprofil: ZBW



- Weltweit größtes Informationszentrum für Wirtschaft
- Stiftung mit Standorten in Kiel und Hamburg
- Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft
- Kernprodukte: Fachportal für Wirtschaftswissenschaften „EconBiz“ und Open-Access-Repository „EconStor“

Strategie der ZBW 2015 - 2020

Die ZBW wandelt sich zu einer Digitalen Bibliothek.

- Der Bestandsaufbau erfolgt nach der e-preferred-Strategie, d. h. die ZBW beschafft bevorzugt die elektronische Version eines Werkes.
- Die ZBW baut die Open-Access-Bereitstellung über eigene Server aus.
- Über die digitale Langzeitarchivierung wird der dauerhafte Zugriff auf die elektronischen Angebote der ZBW gesichert.



Quelle: <http://www.zbw.eu/de/ueber-uns/profil/> [abgerufen 04.02.2016]

Aktivitäten e-Publikationen

- Lizenzierung
- Retrodigitalisierung
- Digitale Langzeitarchivierung

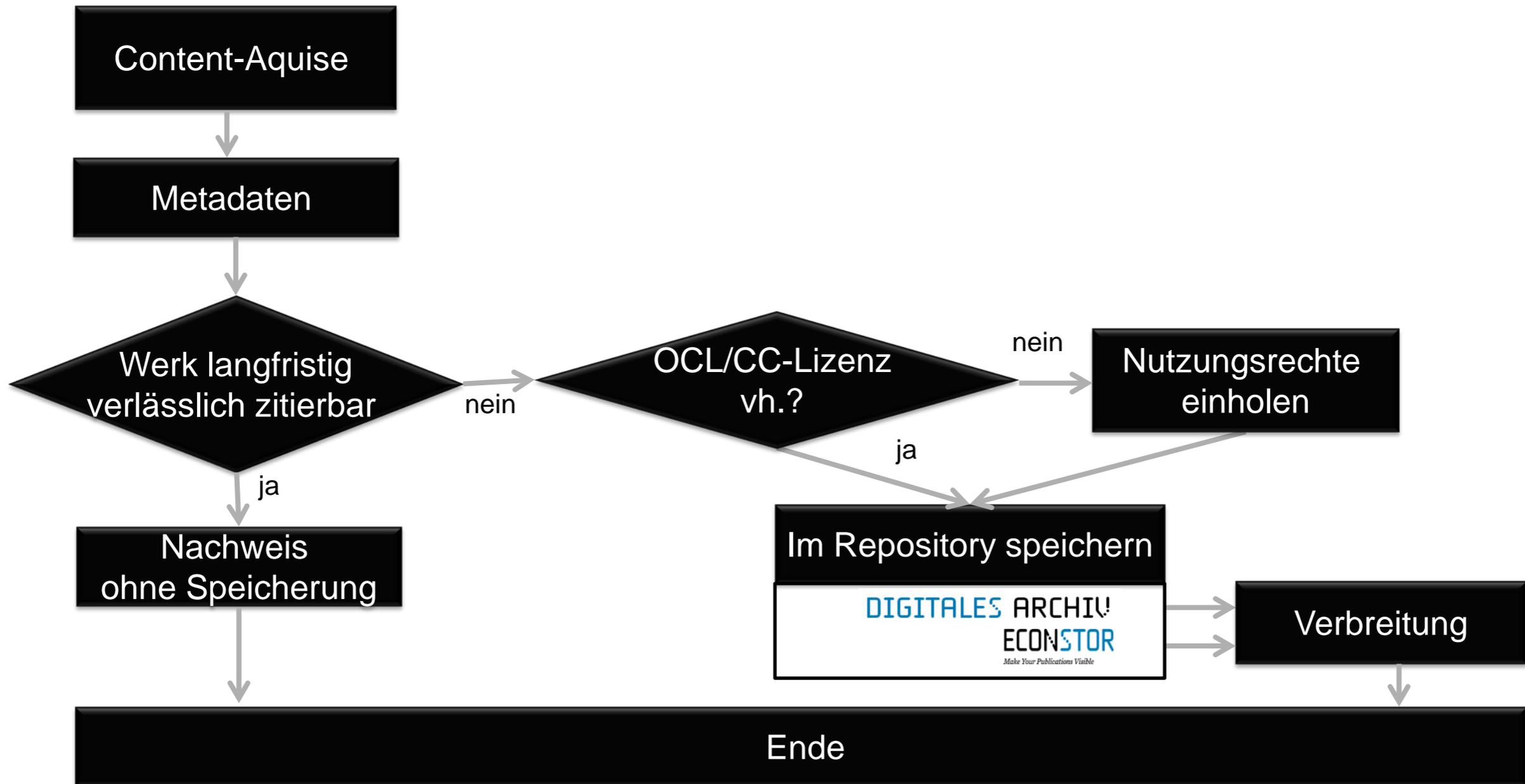
- ZBW-eigene Repositorien, z. B.

DIGITALES ARCHIV

ECONSTOR

Make Your Publications Visible

Prozess e-Publikationen



Bestandsmanagement und digitale Publikationen

Ablösung des Prinzips „print-preferred“ durch „e-preferred“

- Bevorzugte Erwerbung der digitalen Version
- Dauerhafte Speicherung und Langzeitarchivierung
- Regelfall: Rechteeinholung für Zugang im Open Access
- Ausnahmsweise auch Closed Access

Metadaten

- Erfassung im Gemeinsamen Verbundkatalog (GVK)
 - Original-URL wird durch ZBW-Handle ergänzt
 - Inhaltliche Erschließung durch Schlagworte (Autorenkeywords, Standard-Thesaurus Wirtschaft - STW)
 - Vergabe virtueller Signaturen
- Erfassungstiefe auf dem dSPACE-Server minimal
- Nachnutzung der Metadaten
 - Datenausch der Verbände
 - WorldCat



DIGITALES ARCHIV

Grundprinzipien kostenfreie e-Publikationen

- Keine Rechtemanforderung, wenn
 - ein Persistent Identifier vorhanden ist
 - die digitale Publikation bei einer öffentlichen Einrichtung archiviert ist
- ✓ Bislang ca. 1800 Server geprüft und deren verlässliche Zitierbarkeit von digitalen Publikationen dokumentiert

Verbreitung

- Fachportal EconBiz

www.econbiz.eu



Erfolgsfaktoren Rechteeinräumung



„This is a request from the famous ZBW.
Please reply soon.“

Thank you for your emails. <Organisation>
would be happy for you to archive the
programme papers in three series you
mentioned...

Thank you very much again for
the collaboration.

We are very proud to send you signed
License Agreement.

- ✓ Gute Vorarbeit bei der Recherche (Kontaktdaten, Leitung der angefragten Organisation)
- ✓ Persönliche Ansprache, Diversity-Aspekte beachten
- ✓ Schnelle und professionelle Reaktion auf Rückfragen

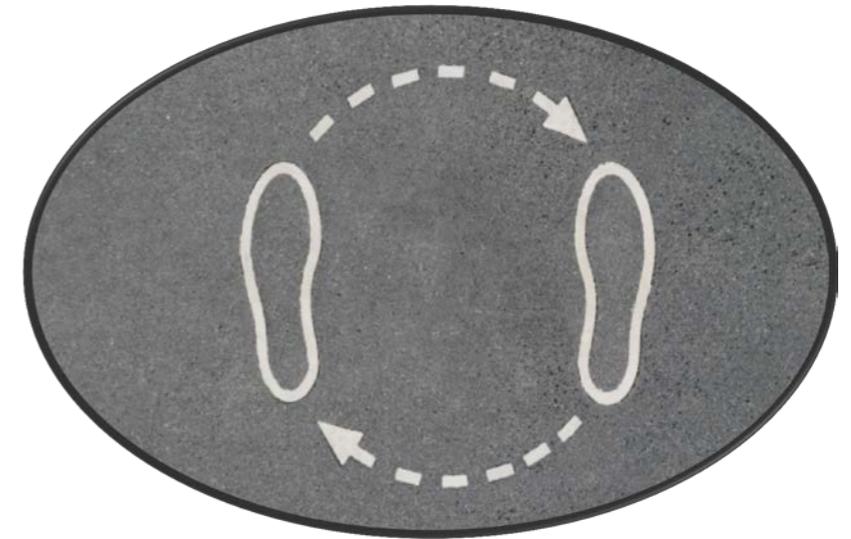
Erfahrungen

- Win – Win: Bibliothek ist mit Stakeholder „Wissenschaftlerinnen / Wissenschaftler“ direkt in Kontakt und Kooperation, Türöffner für weitere Partnerschaften
- Juristische Fachkenntnisse: erhöhter Bedarf
- Workflows: sehr komplex
- Personalressourcen: höherer Aufwand



Herausforderungen ZBW

- Kompliziertes Urheberrecht –
- komplizierte Nutzungsvereinbarungen
- Überregionale Nutzung gewährleisten, insbesondere bei Kaufpublikationen
- Workflows im laufenden Betrieb anpassen
- Umgang mit anderen Dateiformaten
- Qualifizierung der Beteiligten
- Interne Umverteilung der Ressourcen

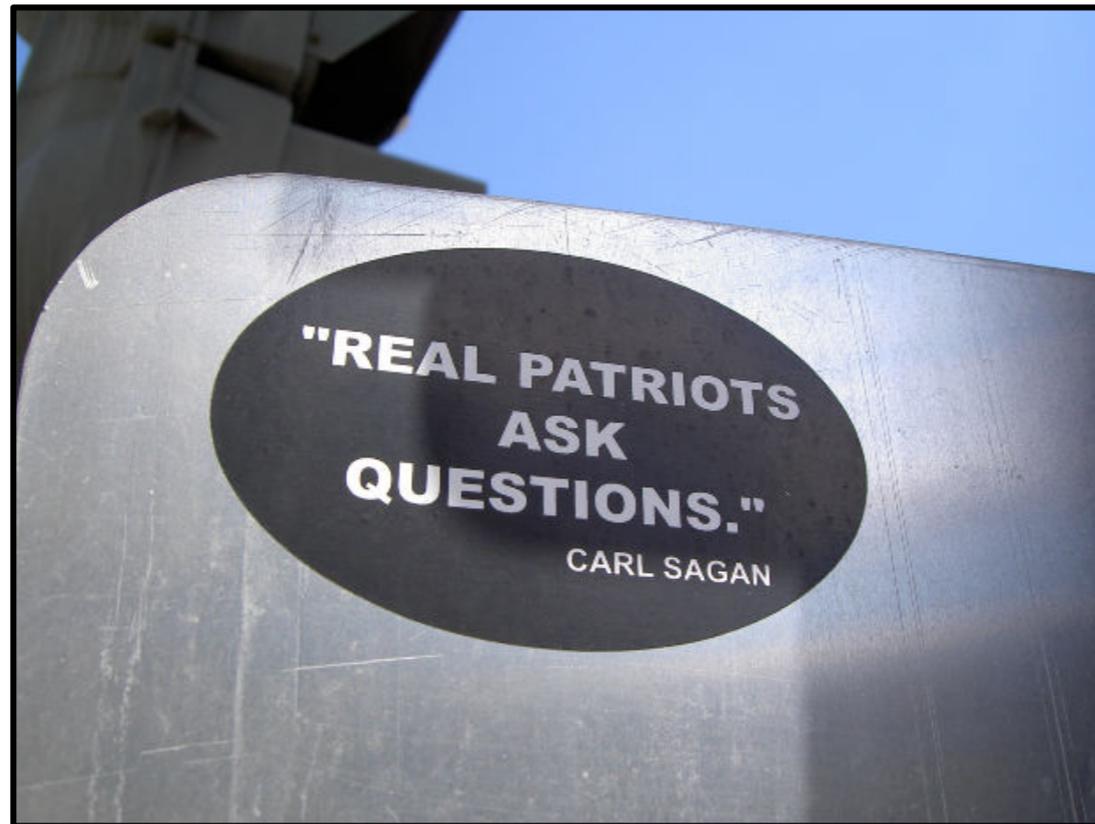


Herausforderungen für Information Professionals

- Urheberrechtsdiskussion weiterhin vorantreiben
- Open Access weiterhin ausbauen
- Identifizierung verlässlich zitierbarer Server – Vernetzung?
- Arbeitsteilung der Bibliotheken und Informationseinrichtungen
- Neues Thema: sich verstärkt für den Gedanken der Open-Content-Lizenzen einsetzen?



Fragen und Anregungen?



Anke Böhrnsen a.boehrnsen@zbw.eu
Regine Lipka r.lipka@zbw.eu

Quelle für Fotos, soweit nicht gesondert angegeben: <http://www.morguefile.com/archive>
